

Mensch, °NB, °OP vereinz.: °*dö is a Tratscherer* H'schmiding WOS.– **1d** liebenswerter Mensch: *herzögs Dratschal* Hengersbg DEG.

2: mit *Tratschern* „übergroßen Füßen“ Zucherling IN.

3: *Tratscha* schwere Schuhe Donaustauf R.

4 aus Rinde u.ä. gebasteltes Spielzeug zum Pfeifen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*s Dratscherl* „aus einem zusammengedrückten Löwenzahnalm oder der Rindenhülse einer Vogelbeere“ Wiesenfdn BOG.– Spruch beim Losklopfen der Rinde: °*Dratscherl, Dratscherl geh o, sonst wirf i di in Klee oda i wirf di in d'Ödlgroam* Michelsneukchn ROD.

Komp.: [**Fuß**]t. scherzh. Infanterist: *Foustratscha* Oberer Bay.Wald.

[**Kuh**]t., [**Kühe**]- **1** Birkenröhrling (*Boletus scaber*), °NB, °OP vereinz.: °*Kejdradscha* „Birkenpilz“ Brennbg R; *Kutratscher* Altb.Heimatp. 14 (1962) Nr.5,4.– **2** Echter Gelbling (*Cantharellus cibarius*): °*Kiatratscherl* Michelsneukchn ROD.

[**Stauden**]t. wie → [*Kuh*]t.1: *štouandrätšal* „Birkenpilz“ nach KOLLMER II,272. A.S.H.

Tratscherei, -ä-

F., Geschwätz, Gerede, °OB, °NB, °OP vereinz.: *geht Tratscherei nöt aus, a jede woaf an andan Tratsch* Hengersbg DEG; *zwegn da öiwign Dradscharei* NIEBLER Mutterspr. 68.

WBÖ V,334. A.S.H.

-tratscherling, -ä-

M., nur im Komp.: [**Kuh**]t. Kuhfladen, °OB vereinz.: °*Kuahdratscherling* Loitersdf EBE.

A.S.H.

Tratschet(s), -ä-

N. **1** Geschwätz, Gerede: °*kimd nix ändas ausa ois wira Dradschads* Ebersbg; *Was werd dös wieda füa r a Tratschat sei* WALTINGER Ndb.Sagen 26.

2 Schneematsch: °*a Tratschat* Kehbg REG.

A.S.H.

tratschig, -ä-, -icht

Adj. **1** schwatzhaft, klatschsüchtig: °*a so a dratschats Weibats* O'viechtach; *Drädschade* AMAN Schimpfwb. 47.

2 schwerfällig, langsam, °OB, °NB vereinz.: °*a trotschats Weiwaleit* Ruhstorf GRI; *Öitza hoow*

i maa(n' Mäida(r'l am Tänzbuad'n oa(n' gseah: sie gäiht sua schäi(h' träätschat in-n Râi(h)a däuher! BRAUN Gr.Wb. 670.

3 dick, unförmig: °*drotschad* Siglfing ED.

4 matschig, kotig, °OB, °NB vereinz.: °*dratschi is heint* Hirnsbg RO.

5 Matsch, Schneeschmelze od. Schneeregen mit sich bringend, °OB, NB, °OP vereinz.: °*is des a dratschets Weda* Neunburg.

WBÖ V,334.

A.S.H.

†-tratschlerin, -ä-

F., nur im Komp.: [**Aus**]t.: *Austratschlerin* „Weibsperson, welche alles ausplaudert“ DEL-LING I,46.

DELLING I,46.

A.S.H.

Tratz, -ä-

M. **1** †Feindseligkeit, Bosheit: *Herodes sprach aus einem Tratz: 'Wie ist es nur der hinder so schwarz?'* Rgbg 1566 ERK-BÖHME III,111.– Phras.: *zu T.* mit böser Absicht, feindlich: *Zuhand wurden die zwên Gordiani ... für recht regierend römisch kaiser ... öffentlich berueft zu tratz und aus haß* AVENTIN IV,927,29-32 (Chron.).

2 Widerstand, Widerspenstigkeit, ä.Spr., in heutiger Mda. nur in Phras.: *Widerspänikaytt und tracz ist ain sünd* HARTLIEB Dial. 383,14.– Phras.: (*jmdm*) *zu T.* in neckender od. widerspenstiger Absicht, vorsätzlich, °OB, °NB, OP vereinz.: *god extra man Mo z Tratz gäwi boafäusad en Schnäi ase, häitama Schäu kaft Bruck* ROD; *Die Burga dort wer'n seit da Zeit, Zan Tratz, no(u) – 'd'Bär'nfanga' g'nennit* LAUTENBACHER Ged. 109; *Si wil gen Östereich/ Daz tüt si mir ze tratze* Mitte 14.Jh. MHStA KL Tegernsee 5,fol.128^v.

3 Position des Spielers beim Neckball, der den Ball, den sich die Mitspieler zuwerfen, abzufangen versucht, °NB, °OP vereinz.: °*der is in Tratz* Kötzing.

Etym.: Mhd. *traz, tratz* stm., Nebenf. von → *Trotz*; KLUGE-SEEBOLD 932 (Trotz).

DELLING I,133; SCHMELLER I,682; WESTENRIEDER Gloss. 585f.– WBÖ V,335.

Abl.: *tratz, Tratze, trätzen, Trätzer(er), Trätze-rei, Trätzet, trätzig, trätzlich.*

Komp.: [**Magen**]t. kleine, nicht sättigende Portion, °OB, °OP vereinz.: °*des is ja nur a Magn-dratz* Haar M. A.S.H.